

Ausgewählte Celluloseether als temporäre Überzüge mit Firnisseigenschaften in der Tafelmalerei? – Überprüfung ausgewählter Produkteigenschaften am Beispiel „Klucel E“

Regina Wagner

Einleitung

Die gewählte Aufgabenstellung resultierte aus der mehrfachen Beobachtung von Glanzpartien an Tafelbildern, die offensichtlich von Sicherungsfestigungen herrührten und während der nachfolgenden Bearbeitung teilweise schlecht reversibel (Wasser entfernbar) waren. Dies warf bei mir die Frage auf, ob Klucelfilme wirklich absolut reversibel sind und wenn dies der Fall ist, ob man sich dann bestimmte Eigenschaften für einen häufigeren Einsatz als temporären Überzug nutzbar machen kann.

Letzteres wird in der restauratorischen Praxis baugebundener Innenarchitektur, z. B. bei der Reduzierung von Kalkschleiern, angewendet und geht damit über den sonst üblichen Einsatz von Klucel als Festigungsmittel hinaus.

Ziel der Arbeit

Theoretisch:

Diese Belegarbeit ist im Sinne einer kontrollierenden Materialüberprüfung zu verstehen und setzt sich mit der Überprüfung der Reversibilität des Films von ausgewählten Probeaufstrichen auseinander.

Durch die gezielte Überprüfung von Eigenschaften der Probestoffe und deren Vergleich mit allgemeinen Anforderungen an Überzüge soll eine mögliche Erweiterung der bisherigen Produktanwendung thematisiert werden.

Praktisch:

Überprüft werden sollen

- Das Applikationsverhalten des flüssigen Films,
- Homogenität und das Glanzverhalten/Veränderung des Tiefenlichts des durchgetrockneten Films, des für Sicherungsfestigungen gebräuchlichen Celluloseethers „Klucel E“ auf geeignetem Pigment/Bindemittel-Aufstrichen,
- Verbunden mit der Überprüfung der allgemeingültigen Forderung nach Reversibilität.

Die Visualisierung dieser Ergebnisse erfolgt durch geeignete naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden, d. h. durch Querschliffmikroskopie und allgemeinübliche, vergleichsweise einfache Methoden der Materialprüfung [optische, rein visuelle Beurteilung von Glanz und Tiefenlicht, denn auch die Firnisqualität wird rein visuell und sensitiv (mit Händen, Fingernagelprobe) bewertet].

Die fotografische Dokumentation der Aufstrichproben erfolgte mit einem Abbildungsmaßstab von 2:1, die der Querschliffe mit einer max. Lupenvergrößerung = 30 fach. Bei dem zur Anwendung kommenden Celluloseether (Celluloseleim) handelt es sich um das Produkt „Klucel E“.